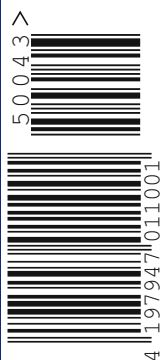




Restek ESAT+ | Alan Parsons | La Grappa Tipica 903





Netzteil: Clearaudio Smart Power 24V

Wenn der Plattenspieler plötzlich erwachsen wird...

Richtig, es geht um das Thema Netzversorgung. Unsere Stammleser wissen, daß ich für diese Thematik ungemein sensibilisiert bin. Seit nun 43 Ausgaben dient in der Redaktion der Clearaudio Innovation mit dem phantastischen Universal-Tonarm und seit ein paar Monaten das nicht minder beeindruckende Tonabnehmersystem Clearaudio Charisma V2 als Referenzplattenspieler. Just vor zwei Wochen verabschiedete sich

das serienmäßige Steckernetzteil des Plattenspielers. Kein Problem, nach zehn Jahren darf durchaus mal etwas sein. Ein Anruf beim Service in Erlangen wegen der Ersatzlieferung ergab gleichzeitig, daß die Akkustromversorgung Smart Power 24V fertig sei und ob ich nicht Interesse an einem Test hätte. „Aber sicher, das paßt doch perfekt“, war meine Antwort.

Ein Brocken

Es gibt zwei Farbvarianten — Aluminium gebürstet oder schwarz — und die Verarbeitung ist tadellos. Im Gegensatz zur kleineren Smart Power 12V besitzt die größere Version mit 210 x 305 x 125 mm (B x T x H) ein (noch dazu dimmfähiges) Display, auf dem sich der jeweilige Zustand der Akkuversorgung ablesen läßt. Permanent am Netzstrom gelassen, bedient sich die Smart Power 24V selbständig und sorgt somit für eine konsequente, ununterbrochen Stromversorgung aus dem Akkubetrieb. Hier sorgt ein NiMH-Akku mit 5000 mAh für äußerst solide Verhältnisse. Die Energiedichte einer NiMH (Nickel-Metallhydrid-Akkumulator) ist fast so groß wie die Dichte einer Alkali-Mangan-Zelle und mehr als doppelt so groß wie die eines NiCd-Akkus. Die modernen NiMH verfügen relativ zu früheren Batterietypen über eine deutlich geringere Selbstentladungseigenschaft. Zudem kommen sie ohne das giftige Schwermetall Cadmium aus. Durch ihre niederohmige Ausführung (geringerer Innenwiderstand) geben sie den Strom schneller und gleichmäßiger ab als vergleichbare Standard-Batterien. Kein Vorteil ohne Nachteil — die NiMH mögen keine wie-

derholten Tiefenentladungen. Kein Problem, denn ob jetzt ein herkömmliches Steckernetzteil permanent in der Steckerleiste steckt oder der Smart Power 24V, ist nun wirklich egal.

Wichtig ist, daß durch die Smart-Power-Versorgung immer eine ideale Gleichspannung für den Plattenspielermotor gewährleistet ist — und genau dies hört man durch die bessere Laufruhe des Laufwerkes.

Vergleiche

Als Musikmaterial liegt die LP von Bill Frisell/Thomas Morgan „Epistrophy“ auf dem Plattenteller des Clearaudio Innovation. Ich starte mit Seite 1 der Doppel-LP und befinde mich schnell im sehr reduzierten Klangraum einer Gibson-Jazzgitarre und eines Kontrabasses. Das Laufwerk ist mit dem serienmäßigen Steckernetzteil verbunden und liefert ab dem ersten Ton einen sehr schönen, differenzierten Klang. Die Seite läuft durch und ich stecke auf den Akkubetrieb mit Smart Power 24V um. Schon bei den ersten Tönen des Kontrabasses wird der Unterschied deutlich. War der Klang mit dem Steckernetzteil zweifelsfrei schon



sehr gut, wird er über die Akkustromversorgung plötzlich quasi „erwachsen“. Damit meine ich, daß die Töne noch sauberer und differenzierter im Ausdruck sind. Besonders die tiefen Klänge des großen Basses sind nun derart akkurat, daß es eine wahre Freude ist, diesem Instrument tief in den Korpus hineinzuhören. Als dann die halbakustische Gibson-Jazzgitarre von Bill Frisell einsetzt, muß ich unweigerlich auflachen. Sauber, so sauber abgegrenzt war die Gitarre zuvor nicht! Gerade die montierten Stahlsaiten (ja, exakt, so etwas höre ich jetzt auch heraus) sind hier ein echter Prüfstein für den Klang. Respekt: Das hätte ich in dieser Deutlichkeit so nicht erwartet!

Klassik ist die nächste Musikrichtung. Von Berlin Classics liegt die LP von Mozart „Horn Concertos 1-4“ mit dem Solisten Felix Klieser und der Camerata Salzburg auf dem Plattenteller. Auch bei derart komplexen Klängen höre ich sofort den Unterschied im direkten Vergleich. Ich wechsele lediglich die Stecker am Plattenspieler. Das geht so fix, daß es (inkl. des neuen Einschaltens) zu keinem Geschwindigkeitsverlust des Laufwerkes kommt. Tonal ist es allerdings deutlich zu vernehmen. Der Klang ist hörbar aufgeräumter und in sich strukturierter. Ein voller Erfolg also.

Auf den Punkt gebracht

„Der Klang liegt im Strom verborgen!“ — ein inzwischen nur allzu bekannter Grundsatz. Daß der Unterschied zwischen dem serienmäßigen Steckernetzteil und der Smart Power 24V so drastische Aus-/Einwirkungen auf den Klang hat, hätte ich allerdings nicht gedacht. Die Smart Power 24V ist speziell für die größeren Laufwerke von Clearaudio vorgesehen; sehr wohl denkt der deutsche Vinylspezialist aber auch an die hauseigenen kleineren Plattenspieler, die mit einer Smart Power 12V perfekt angeschlossen sind. Bevor also die Gedanken um neue Tonabnehmer o.ä. kreisen, wird sinnvollerweise zuerst mal in die korrekte Akkuversorgung investiert.

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION

Clearaudio Smart Power 24 V
Preis: 2.500 Euro
Herstellung und Vertrieb
Clearaudio electronic GmbH
Spardorfer Straße 150
D-91054 Erlangen
Tel.: +49 (0) 9131-40300100
Fax: +49 (0) 9131-51683
info@clearaudio.de
www.clearaudio.de